

Funball Stadtliga Regensburg



Mixed Slowpitch Softball

Offizielles Regelwerk

- gültig ab der Saison 2026 -

Vorbemerkung:

Die Regensburger Funball Stadtliga im Mixed-Slowpitch-Softball wurde von den Coaches der Crazy Bones Legionäre Regensburg und Martin Helmig gegründet, um der wachsenden Funball-Begeisterung in Regensburg Rechnung zu tragen.

Ziel der Liga soll es sein, möglichst viele Freizeit Baseballer/innen sowie Softball Neueinsteiger und Teams für diesen Sport zu gewinnen und eine gemeinsame Grundlage zu schaffen Baseball bzw. Softball als Breitensport in Regensburg und Umgebung zu fördern. Bei den Spielen soll es in erster Linie um den Spaß an der Freizeitgestaltung gehen. Fairplay spielt dabei eine sehr wichtige Rolle.

Die nachstehenden Regeln sollen einerseits dafür sorgen, einen geregelten Spielbetrieb zu gewährleisten und andererseits bei allem sportlichen Ehrgeiz dem eigentlichen Freizeitvergnügen zu entsprechen.

Daher sind alle teilnehmenden Spieler/innen, Coaches und Verantwortliche aufgefordert ein Fair Play Verhalten zu zeigen, bei dem gegenseitiger Respekt, Höflichkeit und Verantwortlichkeit für ein gutes Miteinander und Untereinander gewährleistet ist. Aus diesem Grund sind während eines laufenden Spiels alkoholische Getränke, Zigaretten etc. sowohl auf dem Spielfeld als auch in den Dugouts untersagt. Die Teamcoaches tragen hierfür die Verantwortung.

Über eine mögliche Teilnahme von Teams entscheidet die Ligaleitung.

Sollte eine der nachstehenden Regelungen lückenhaft sein oder eine notwendige Regelung nicht vorhanden sein, so entscheidet im Zweifelsfall die Ligaleitung.

Ligaleitung

Die Ligaleitung kümmert sich um folgende Punkte:

- Spielberechtigung Mannschaften
- Spielberechtigung Spieler
- Sonderregelungen
- Vorschlag / Erstellung Spielplan
- Zu- und Absagen sowie Verlegung von Spielterminen
- Einteilung Umpire / Scorer
- Organisation Scoring
- Führung der Spielstände und Tabellenplatzierungen
- Aktualisierung Homepage
- Bestimmung und Vergabe der Individual Awards
- Vorschläge für Regeländerungen
- Organisation des jährliches Coaches-Meeting
- Klärung von Konflikten, strittigen Spielergebnissen oder sonstigen ungeklärten Sachverhalten
- Ansprechpartner für Fragen

Die Ligaleitung wird vom Coaches Meeting gewählt und besteht derzeit ausfolgenden 3 Personen:

- Wolfgang Liedl „Wulf“
- Sebastian Krauß „Sebi“
- Günter Danner

Bei strittigen Sachverhalten innerhalb der Ligaleitung wird eine Entscheidung mittels einer Abstimmung mit 2/3 Mehrheit gefällt.

Coaches Meeting

Die Team-Coaches der Stadtliga klären im Coaches-Meeting die folgenden Punkte:

- Wahl der Ligaleitung
- Abstimmung neue Spieler
- Abstimmung neue Spielregeln
- Verabschiedung Spielplan und Finanzierung

Bei Abstimmungen hat jedes Team eine Stimme und Entscheidungen werden mit einer 2/3 Mehrheit gefällt.

Organisationstruktur der Stadtliga in der Übersicht

Organisationstruktur Funball Stadtliga Regensburg

Liga Leitung	Coaches Meeting
Aufgaben • Spielberechtigung Mannschaften • Spielberechtigung Spieler • Sonderregelungen • Vorschlag Spielplan • Regelvorschläge • Organisation Liga • Arbeitseinsätze • Vergabe Awards • Orga Super Saturday • Klärung Konflikte Besetzung • Wulf • Zwei von den Coaches gewählte Personen Entscheidungen mit 2/3 Mehrheit	Aufgaben • Wahl Liga Leitung • Abstimmung neue Spieler • Abstimmung neue Spielregeln • Verabschiedung Spielplan • Stadtliga Finanzen Besetzung • Team Coaches • Liga Leitung Jedes Team hat eine Stimme bei Abstimmungen Entscheidungen mit 2/3 Mehrheit

Spielbetrieb allgemein:

Die Saison der Funball-Stadtliga geht im Regelfall von März bis Oktober eines Jahres. Alle teilnehmenden Mannschaften müssen sich vor Beginn der Saison bis zum 1. März angemeldet haben. Im Einzelfall können in Abstimmung mit der Ligaleitung und allen Teamverantwortlichen Nachmeldungen während des laufenden Spielbetriebs zugelassen werden.

Die teilnehmenden Teams haben bis zum Beginn der Saison, spätestens jedoch bis zu ihrem 1. Spiel in der Liga, der Ligaleitung den vollständigen Roster mitzuteilen. Spieler, die nicht im Roster eines Teams genannt sind, sind in der Stadtliga **nicht spielberechtigt**.

Neue Spieler müssen der Ligaleitung gemeldet werden und diese stellt sie den Coaches aller Teams vor. Neue Spieler eines Teams dürfen nur nach einer offiziellen Abstimmung der Coaches und einer Zustimmung mit einer 2/3 Mehrheit aufgenommen werden. Jedes Team hat bei der Abstimmung eine Stimme.

Aktuell treten in der Liga zehn Teams an. Der Modus besteht aus einer Regular Season aufgeteilt in zwei Gruppen zu je 5 Mannschaften mit einer Gruppentabelle und nachfolgenden Playoffs. Die Reihenfolge der Gruppentabelle wird wie folgt ermittelt:

1. Gewonnene Spiele (Wins)
2. Verlorene Spiele (Losses)
3. Direkter Vergleich
4. Zugelassene Runs (RA)
5. Erzielte Runs (RS)

Die drei besten Teams in der jeweiligen Gruppe qualifizieren sich für die Playoffs, in der der Meister ausgespielt wird. Weitere Details zum Spielmodus sind dem Spielplan zu entnehmen, der auf der Webseite www.funball-stadtliga-regensburg.de veröffentlicht und laufend aktuell gehalten wird.

Teams, die es nicht in die Play Offs schaffen spielen um den Home Cup. Der Home Cup Sieger hat das Heimrecht in allen Spielen der folgenden Saison.

Regeln:

In der Funball Stadtliga Regensburg wird grundsätzlich nach den Offiziellen Softball Regeln des Internationalen Softball Verbandes gespielt. Dabei werden die vom Bayerischen Baseball Verband für BBQ-Mannschaften vorgeschlagenen vereinfachten Regeln für den Breitensport sinngemäß eingebunden.

Somit geltenden die nachstehend beschriebenen Regelungen für alle teilnehmenden Teams.

1. Spielfeld und Equipment:

Die Spielfeldmaße betragen: Baseline 18,288 m (60 Fuß), Pitcher – Home – Plate 13,11 m (43 Fuß), Outfield-begrenzung ca. 63m.

Die Homeplate wird mit einem Pitcher-Teppich (Maße: 80 x 60 cm) versehen und so positioniert, dass das hintere Dreieck der Homeplate verdeckt ist.

Es wird mit 12 Inch Fastpitch Softballbällen in Gelb (47 COR / 375 LBS) gespielt. Ab 2023 dürfen Frauen einen 11 Inch Slowpitch Softball in Gelb (52 COR / 300 LBS) schlagen.

Als Schläger sind Aluminium oder Composite Slow Pitch Softball Bats mit den Zertifizierungen für USSSA (BPF 1.20) oder SSUSA (BPF 1.21) zugelassen. Schläger mit einer ausschließlichen ASA-Zertifizierung werden nicht empfohlen. Mit Holz- oder Baseballschlägern darf wegen dem größeren Schlägerdurchmessers nicht gespielt werden.

An der 1B sollte ein Sicherheitsbase angebracht sein, um Verletzungen zu vermeiden.

Die Line zwischen 1B und Homebase wird links neben der Homebase um weitere 5 Meter verlängert. Die Runner müssen zur Vermeidung von Kollisionen mit den Catcher diese Linie überqueren und dürfen nicht die Homeplate oder Teppich berühren, um einen Punkt zu erzielen.

In der Mitte zwischen 3-Base und Homeplate wird im rechten Winkel Richtung Home Dugout eine zusätzliche 5 Meter lange Linie, die Commitment Line gezogen.

2. Spielablauf:

In der regulären Saison / Gruppenphase wird mit einer Zeitbegrenzung von 100 Minuten oder maximal 7 Innings gespielt. Bei Gleichstand nach dem 7. Inning wird die Tie-Break-Regel angewendet. Die Coaches beider Teams bestimmen bei ihrem Schlagrecht im Extra-Inning einen Runner, der an der zweiten Base startet. Anschließend wird entsprechend der Schlagreihenfolge geschlagen. Sollte, nachdem beide Teams erneut geschlagen haben, immer noch Gleichstand bestehen, wird die Tie-Break-Regel wiederholt.

Es darf mit 9 oder 10 Feldspielern gespielt werden. Allerdings sollte aus Fairness-gründen dies mit der gegnerischen Mannschaft vorher besprochen werden. Jedes Team muss mit mindestens zwei Damen zum Spiel antreten. Hat ein Team zu Spielbeginn weniger als zwei Damen, so wird dem Team an Schlagposition 5 (für die erste fehlende Dame) und 9 (für die zweite fehlende Dame) jeweils ein OUT gegeben.

Alle Spieler in der Offense müssen Helme tragen.

Es gibt keine Wild Pitches und Passed Balls, Pop Ups aber schon. Ferner ist Base Stealing und Lead nehmen nicht erlaubt. Die Runner dürfen die Base erst verlassen, wenn der Ball vom Schlagmann getroffen wurde. Verlässt ein Runner früher die Base, wird er für OUT erklärt.

Alle Runner dürfen aufgrund der großen Verletzungsgefahr nur Head-First sliden. Dies kann an jeder Base erfolgen. Wenn ein Runner Feed-First slided wird er vom Umpire ohne Vorwarnung für OUT erklärt. Ein Slide, bei dem der Runner auf die Knie geht, um die Base mit der Hand zu berühren ist NICHT als Feed-First-Slide zu werten und somit zulässig.

Alle Spieler, die auf der Lineup genannt sind, dürfen beliebig oft ein- und ausgewechselt werden. Allerdings hat dabei der eingewechselte Spieler in der Batting Order für den ausgewechselten Spieler zu schlagen.

Mercy Rule (Neu ab 2018):

Das Spiel ist vorzeitig beendet, wenn eine Mannschaft ab dem 5. Innings mit 25 Runs oder mehr in Führung liegt. Beispiel: Führt die Heimmannschaft nach der oberen Hälfte des 5. Innings mit 25 oder mehr Runs, so ist das Spiel beendet - die Heimmannschaft schlägt also NICHT nach. Führt die Gastmannschaft, so wird die untere Hälfte natürlich gespielt.

Um die Spielzeiten auch bei den Doubleheadern einhalten zu können wird nach 100 Minuten das letzte Inning durch den Umpire bekannt gegeben. Diese Regelung gilt nicht für die Play Offs. Nach Ablauf von 2 Stunden sollte das Spiel beendet sein.

3. Pitching:

In der Funball Stadtliga Regensburg darf ausschließlich Slowpitch geworfen werden. Fastpitches sind ab der Saison 2016 nicht mehr erlaubt.

Ein Slow-Pitch muss mindestens eine Höhe von 1,80 m bis max. 3.60 m erreichen und den Homeplate-Teppich treffen, damit er als Strike gewertet wird. Der Gummirand des Teppichs zählt ausdrücklich mit zum Teppich bzw. zur Strike-Zone.

Der nicht verdeckte Teil der Homeplate gilt als Ball. Wird bei einem Slow-Pitch die vorgeschriebene Höhe über- / unterschritten wird dies ebenso als Ball gewertet.

Zum Schutz muss jeder Pitcher eine Maske tragen.

Jedem neuen Pitcher stehen zu Beginn seines Pitching 10 Aufwärmwürfe zu. Bis zum 3 Inning, darf er nach jedem Angriffswechsel maximal drei Aufwärmwürfe durchführen.

Ferner gilt:

- a) Der Pitcher darf keine Pitchbewegung machen, ohne den Ball unmittelbar zum Batter zu werfen.
- b) Der Abschluss muss eine fortgesetzte Bewegung sein.
- c) Es darf kein Abstoppen oder eine Umkehr der Vorwärtsbewegung erfolgen.
- d) Der Ball muss beim ersten Ausholen des Pitchingarms an der Hüfte vorbei nach vorn zur Home-Plate geworfen werden.

Der Pitcher soll den Ball nicht pitchen:

- 1. Hinter seinem Rücken
- 2. durch seine Beine oder
- 3. aus dem Handschuh

Der Pitcher hat 10 Sekunden Zeit, nachdem er den Ball erhalten hat oder der Umpire „PLAY BALL“ erklärt, um den nächsten Pitch zu werfen.

4. Der Batter:

Der Batter erhält einen Strike,

- a. wenn der Ball den Strike-Teppich berührt und der Batter nicht schwingt.
- b. für jeden gepitchten Ball, nach dem der Batter schwingt und ihn verfehlt.
- c. für jeden Foul Tip.
- d. für jeden Foul Ball, wenn der Batter weniger als zwei Strikes hat.

Der Batter ist OUT, wenn er drei Strikes hat.

Es gibt keine Hit-by-Pitches. Hit-by-Pitches werden als Ball gewertet. Für männliche Batter gibt es keine Bunts. Weibliche Batter dürfen einen Bunt spielen. Wird allerdings ein Bunt zu einem Foulball bei bereits zwei Strikes, so ist der Batter out.

Auf Ball wird entschieden,

- a) für jeden Ball, der nicht den Teppich berührt und der Batter nicht schwingt.
- b) für zu hohe oder zu tiefe Pitches auf die der Batter nicht schwingt.
- c) Pitches auf die vordere Homeplate zählen nicht als Strike.

5. Sonstige Regelanwendungen / Änderungen:

Die Infield-Fly-Regel findet in der Funball Stadtliga Regensburg keine Anwendung.

Ein geschlagener Homerun führt zum Aus des Batters, die erzielten Runs zählen aber.

In-the-park-Homeruns sind von dieser Regel ausgenommen.

Homeruns von Aushilfspielern werden nach wie vor als Double gewertet. Der Hitter schiebt in diesem Fall ab der Second Base alle bereits auf den Bases befindlichen Spieler aber um maximal eine Base weiter.

Die Runner laufen zum Erzielen eines Punkts nicht mehr über die Homeplate / Matte, sondern über eine Line neben der Homeplate. Der Runner ist Out, wenn er es nicht schafft die Linie zu überqueren bevor der Catcher den Ball fängt und dabei einen Fuß auf der Platte / Matte hat. In der Mitte zwischen 3-Base und Homeplate wird eine zusätzliche Linie, die Commitment Line gezogen. Der Runner darf nicht mehr zu 3-Base zurückkehren, sobald er die Linie überquert. Die Berührung der Commitment Line oder der Safety Base mit einem Körperteil gilt als Überquerung.

Wenn der Runner die Commitment Line überquert hat, kann er nicht mehr per Tag, sondern nur noch per Forced Play ausgemacht werden. Ein Runner zwischen 3 und Home kann nur vor der Commitment Line aus getagged werden. Wird er nach der Commitment Line getagged ist er automatisch Save.

Ein Runner der die Homeplate oder Teppich berührt ist automatisch aus.

Ein Runner der mit dem Catcher kollidiert, wenn dieser mit einem Fuß auf dem Teppich oder Homeplate steht, ist aus.

Die Infielder dürfen nicht näher als der Pitcher vom Batter entfernt stehen.

Ein Spielzug ist beendet, wenn der Pitcher in einem ungefähren Radius von 2 m vom Mount den Ball erhält und ihn auch sicher hat. Hat der Pitcher den Ball nicht sicher kann ein sich auf Base befindlicher Runner dazu entschließen eine Base weiter vorzurücken. Spieler, die sich vorher von der Base gelöst haben, dürfen natürlich ihren Lauf zur nächsten Base abschließen. Diese Regel gilt nicht, wenn der Pitcher anderweitig aktiv am Spiel beteiligt ist (Flyout, Groundout, Bases abdecken, Run Down, ...). Im zweiten Fall ist der Spielzug erst dann beendet, wenn die Offense ihre Bemühungen eine Base zu erlaufen einstellt.

Berührt der Ball die Oberkante des Zaunes – ohne vorher den Boden berührt zu haben - und überschreitet dann die Spielfeldbegrenzung, so ist dies als Homerun zu werten. Fällt er jedoch zurück ins Feld, so ist dies kein Homerun.

Ein Ball, der vom Zaun abprallt und gefangen wird ist kein Aus.

Ein an hinter dem Fair Territory stehenden Baum geschlagen Ball zählt als Homerun.

Bei einem Dead Ball oder Ground Rule Double erhält der Hitter und alle anderen auf den Bases befindlichen Runner 2 Bases.

Ein Spieler ist aus, wenn der die Baseline verlässt oder das Home- oder Gastdugout betritt.

Ein Spieler ist nicht aus, wenn er im Foul Territory von einem geschlagenen Ball getroffen wird.

Ein Designated Hitter ist für den Pitcher immer erlaubt.

Die Damen dürfen auch bei 2 Strikes einen Bunt spielen, nur bei einem Foulball ist sie out.

Jede Dame hat ab der Saison 2023 am Schlag die Möglichkeit alternativ einen 11 Inch Slowpitch, statt den üblichen 12 Inch Fastpitch Ball zu schlagen. Die Entscheidung welcher Ball geschlagen wird, muss bei der Plate Conference oder spätestens beim ersten At Bat getroffen werden. Die Wahl des Balles gilt für das ganze Spiel und kann später nicht mehr geändert werden. Die Umpire haben dafür zu Sorgen, dass beim ersten At Bat die Damen die Gelegenheit bekommen, den richtigen Ball gepitcht zu bekommen. Versehentliche Pitches mit falschen Bällen gelten als No Pitch.

Muss ein Spiel wegen Regen oder sonstigen Witterungsbedingungen abgebrochen werden, so wird das Spiel gewertet, wenn beide Teams mindestens fünf Innings komplett gespielt haben. Ansonsten muss es wiederholt werden. Der Umpire entscheidet ob bei Regen ein Spiel unterbrochen und wiederaufgenommen oder abgebrochen wird.

Regelbeschlüsse vom Coaches Meeting 2024

Männliche Ausleihspieler müssen immer an das Ende der Lineup eingefügt werden, damit sich eventuelle Vorteile bei der Rekrutierung guter Hitter etwas mehr in Grenzen halten.

Ein Assistet Homerun zählt wie ein normal geschlagener Homerun.

Als Coaches und Bases Coaches bei den Spielen dürfen nur Spieler der Funball Stadtliga fungieren.

Feed First Slides zu den Bases sind in der Defence Spielern ebenso wenig wie den Offence Spielern erlaubt. Ein Spieler in der Verteidigung darf nicht mit dem Fuß voran zu einer Base sliden, um ein Aus zu machen. Ein weiter Ausfallschritt in Richtung Base ist kein Slide.

Vermeidung von Kollisionen bei Plays auf First Base. Wenn der Runner nach dem Schlagen in Richtung First Base unterwegs ist und ein Play auf die First Base wahrscheinlich ist, darf dieser nur die Safety-Base benutzen. Ebenso darf dann der First Baseman nur die reguläre Base benutzen, um den Runner auszumachen. Ist ein Play auf First unwahrscheinlich, hat die Defense auch die reguläre Base freizumachen.

Pinch Runner für Hitter: Grundsätzlich gilt: Wer schlägt muss auch Laufen, Pinch Runner für Spieler at Bat können nicht von Haus aus in der Lineup eingeplant werden. Pinch Runner für Spieler at Bat sind nur erlaubt, falls sich ein Spieler während des Spiels verletzt, er selbst nicht mehr laufen kann und sich kein Auswechselspieler mehr auf der Bank befindet, der ihn ersetzen kann. Der Startpunkt des Pinch Runners ist ein 1 Meter hinter der gedachten Verlängerung der Linie zwischen 3B und Home.

Sonderregelungen für das Damen Team deWADLBEISSER

Die Softball-Damen der Legionäre dürfen unter folgenden Bedingungen in der Funballliga aushelfen / mitspielen:

- Es stehen keine Frauen aus der Funball Liga zur Verfügung
- Sie sind mindestens 16 Jahre alt
- Sie spielen nicht in der 1. Bundesliga

Die WADLBEISSER müssen auch in der kommenden Saison ihre Ausleihspieler über die Ausleihgruppe anfragen. Sie dürfen im Gegensatz zu den anderen Teams auch die Position angeben.

Die Ausleihen für die WADLBEISSER zählen nicht zur Ausleihliste, damit sich die Spieler nicht ihre Einsatzmöglichkeiten für andere Spiele aufsparen.

Die WADLBEISSER sind dazu angehalten nicht immer dieselben Spieler auszuleihen, sondern auch anderen Spielern in der Liga die Gelegenheit zu geben ein Extraspiel zu machen.

Um den WADLBEISSERN ihre Spieleinsätze zu erleichtern, müssen sie ab dem Jahr 2024 nur noch maximal 5 eigene Spielerinnen im Rooster haben.

Regelbeschlüsse vom Coaches Meeting 2025

- Die Helmpflicht bleibt in der Liga bestehen.
- Spieler die nach einem Homerun über den Teppich / Homeplate laufen erhalten keine zusätzliche Bestrafung in Form von zusätzlichen Aus oder abgezogenen Runs.
- Ein Hitter der beim Schlag die Homeplate berührt erhält keinen Strike und ist nicht Aus.
- Ein Courtesy Runner darf im gesamten Spiel immer nur für denselben Spieler eingewechselt werden. Wird ein Courtesy Runner für einen zweiten Spieler eingewechselt und nimmt er an einem Spielzug teil, ist er automatisch aus und der von ihm erzielte Run zählt nicht.
- Die Commitment Line bleibt wie gehabt in der Mitte zwischen 3-Base und Home.
- Die Regelung für den Pinch Runner bleibt unverändert.
- Ein Ball, der den Hitter selbst trifft, ist ein Foul Ball, solange der Hitter noch in der Schlagbewegung bzw. -position ist. Wenn der Hitter bereits bewusst zum Laufen übergegangen, ist der Schlagmann Aus zugeben.
- Ein Ball, der im Foul Territory berührt und nicht gefangen wird, ist ein Dead Ball unabhängig davon, ob er im Fair oder Foul Bereich landet. Maßgeblich ist der Punkt der Berührung nicht die Position des Fielders.

Umpire:

Bei jedem Spiel müssen zwei Umpire eingesetzt werden. Die Ligaleitung bestimmt, welches Team bei welchem Spiel die Umpire zu stellen hat.

Scoring:

Das Team, daß den Scorer zu stellen hat, wird von der Ligaleitung bestimmt, und ist wie bei der Einteilung der Umpire aus dem Spielplan zu entnehmen. Zum Scoring wird GameChanger verwendet, die Liga stellt nach Möglichkeit ein Eingabegerät am Spieltag bereit.

Jedes Team muss mindestens zwei Personen für das Scoring ausbilden lassen und am Spieltag zur Verfügung stellen.

Spieldurchführung, Spielergebnisse und Tabellen:

Hat eine Mannschaft an einem Spieltag nicht genügend Spieler aus dem eigenen Kader, so können aus anderen Teams Spieler eingesetzt werden. Jedoch müssen vom eigenen Team mindestens 6 antreten. Der Pitcher muss vom eigenen Team sein und kann nicht ersetzt werden. Jeder Spieler der Liga darf insgesamt 3-mal bei einem anderen Team eingesetzt werden. Damen dürfen so oft ausgeliehen werden wie benötigt.

Von der Pitcher- und Ausleih-Regel komplett ausgenommen sind das Damen Team deWADLBEISSER.

Jedes Team muss zu Saisonbeginn 2 Pitcher melden. Ein Spiel kann nur abgesagt werden, wenn beide Pitcher ausfallen.

Wenn eine Mannschaft nicht antreten kann, so ist dies der Ligaleitung spätestens einen Tag vorher mitzuteilen.

Bei Terminverschiebung muss der Ausweichtermin spätestens sieben Tage vor dem Spiel beschlossen sein.

Hinweis: Die Teamcoaches haben sich im o. g. Fall untereinander abzustimmen und können selbst einen neuen Termin wählen. Der neue Termin wird nach Meldung an die Ligaleitung von dieser bestätigt oder ggfs. abgelehnt und anders festgesetzt.

Erfolgt die Absage zu kurzfristig, wird das Spiel mit 7:0 für die gegnerische Mannschaft gewertet. Dies gilt ebenso, wenn beim von der Ligaleitung angesetzten Ersatztermin, dieses Team erneut nicht antreten kann.

Kann ein Spiel witterungsbedingt nicht durchgeführt werden oder muss vorzeitig (weniger als fünf vollständig gespielte Innings) abgebrochen werden, so ist dies der Ligaleitung mitzuteilen und es wird ein neuer Termin angesetzt.

Die Coaches müssen zur Plate-Conference eine Lineup-Card mit allen Spielern inkl. Aushilfsspielern mitbringen. Und diese in Kopie an den gegnerischen Coach übergeben. Die Coaches haben nur auf der Plate-Conference Gelegenheit die gegnerische Aufstellung zu begutachten und Einspruch zu erheben (Ausleihspieler, Verspäteter Spieler, Anzahl Frauen, Designated Hitter, Extra Hitter, Pinch Runner). Bei der Plate-Conference ist zudem zu klären, welche Frauen lieber den 11 Inch statt, den normalen 12 Inch Ball schlagen wollen. Während dem Spiel ist kein Einspruch mehr möglich, es sei denn eine Mannschaft hält sich nicht an die Lineup bzw. an die mündlich getroffenen Absprachen.

Alle Spielergebnisse und die Tabelle werden auf der Stadtliga-Homepage unter www.funball-stadtliga-regensburg.de veröffentlicht.

Teilnehmende Teams:

Bei der Funball Stadtliga Regensburg sind derzeit folgende Teams spielberechtigt:

- Black Devils
- Blue Bones
- Chiefs
- Coyotes
- Gallier
- Green Warriors
- Mad Dogs
- Red Spartans
- Tigers
- Bavarian Bulls

Regensburg, im April 2026

Ligaleitung